

VR-05-134 Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig

Antragsteller\*in: Katharina Beck (KV Hamburg-Nord)

## Änderungsantrag zu VR-05

Von Zeile 134 bis 137:

~~Die Erbschaftsteuer weist erhebliche Schlupflöcher auf. Große Betriebsvermögen können weitgehend steuerfrei übertragen werden, während normale Erb\*innen belastet werden. Das vertieft die soziale Ungleichheit und schwächt die Finanzierung des Gemeinwesens.~~

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer weist erhebliche Schlupflöcher auf, ist effektiv ungerecht und sehr kompliziert gestaltet. Diese Gerechtigkeitslücken wollen wir schließen und die Erbschaft- und Schenkungsteuer gerechter und einfacher gestalten, bei gleichzeitig behutsamem Umgang mit dem Erhalt von Betriebsvermögen, Arbeitsplätzen und Investitionsmöglichkeiten.

## Begründung

Bessere Kohärenz mit dem Antrag Gerechtigkeitslücken im Steuersystem schließen und mit den Erkenntnissen des aktuellen Erbschaftsteuergutachtens des DIW.

## weitere Antragsteller\*innen

Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Martin Wolf (KV Miesbach); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Jonas Wille (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Sascha Müller (KV Schwabach); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Sebastian Schäfer (KV Esslingen); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Miriam-Elisabeth Bosse (KV Hamburg-Wandsbek); Sandra Detzer (KV Ludwigsburg); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Mechthild Weber (KV Hamburg-Wandsbek); Lisa Paus (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dirk Erdmann (KV Hamburg-Wandsbek); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); sowie 39 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.